Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 421.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Montag, 9. September

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Aus Anlaß des Jahrestages von Sedan und bei Gelegenheit der Festlichkeiten zur Erinnerung an das weltgeschichtlich bedeutsame Ereigniß jenes 2. September sind Mir, gleich wie am Jahrestage von Gravelotte, von Festversammlungen, Korporationen, Vereinen, Schulen und einzelnen Patrioten zahlreiche Telegramme und Schriftstücke beglückwünschenden Inhalts zugesandt worden.

Hocherfreut über so viele Beweise von Aufmerksamkeit und Anhänglichkeit veranlasse Ich Sie, allen Denjenigen, welche Mir diese aus treuen deutschen Herzen kommenden Zurufe gewidmet haben, durch Veröffentlichung des gegenwärtigen Erlasses Meinen innigsten Dank kund zu geben.

Berlin, den 7. September 1872. **Wilhelm.**

An den Reichskanzler.

Berlin, 7. Septbr. Der König hat dem Kreisgerichts-Rath v. Müller zu Rothenburg O. L. und dem Steuer-Einnehmer Kutscher zu Bartin, Kreis Rummelsburg, den Rothen Adler-O. 4. Kl.; dem Major z. D. v. Schleußing zu Insterburg den K. Kronen-O. 3. Kl.; dem Hauptmann a. D. und Landschafts-Rath v. Hatten auf Elditten, Kr. Heilsberg, und dem Baurath Weise zu Neuß den K. Kronen-O. 4. Kl.; dem Schullehrer und Organisten Ernst zu Bankau, Kr. Kreuzburg, den Adler der 4. Kl. des K. Hausordens von Hohenzollern verliehen.

Der König hat dem Vorsteher in der Geh. Kalkulatur des Ministeriums für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, Rechnungs-Rath Friedrich Wilhelm Fischer, den Charakter als Geheimer Rechnungs-Rath verliehen; den Kreisgerichts-Direktor Ebmeier zu Schwetz in gleicher Amtseigenschaft an das Kreisgericht in Thorn versetzt.

Der Ober-Stabsarzt a. D. Dr. Stahmann zu Naumburg a. S. ist zum Kreis-Physikus des Kreises Weißenfels, und der praktische Arzt Dr. Josef Bönigk zu Braunsberg zum Kreis-Wundarzt des Kreises Braunsberg ernannt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 8. September. Der Kaiser von Oesterreich begab sich heute Morgen 8 Uhr mit dem Kronprinzen von Sachsen, dem Prinzen Max Emanuel von Baiern, geleitet vom Ober-Zeremonienmeister Grafen Stillfried nach der St. Hedwigskirche und wurde am Portal derselben von der gesammten Geistlichkeit empfangen. Nachdem der Kaiser einer stillen Messe beigewohnt, kehrte er um 8½ Uhr ins Schloß zurück. — Heute Mittag um 1 Uhr fand eine Fahrt nach dem zoologischen Garten statt, auf welcher Kaiser Wilhelm mit dem Kaiser von Oesterreich, Kaiserin Augusta mit dem Kaiser von Rußland und der Großfürst-Thronfolger mit dem Kronprinzen zusammenfuhren. Die übrigen Fürstlichkeiten erwarteten die Majestäten am großen Stern im Thiergarten, von wo aus die Fahrt zusammen fortgesetzt wurde. Die dem zoologischen Garten benachbarten Straßen, sowie der Eingang des Gartens waren festlich geschmückt. Der Verwaltungsrath des Gartens und der Direktor Dr. Bodinus erwarteten die Majestäten und führten dieselben herum. Das Publikum, welches sich schon seit den frühen Morgenstunden zahlreich eingefunden hatte, begrüßte die Monarchen enthusiastisch. Nach fast einstündigem Aufenthalte begaben sich die Majestäten und übrigen Fürstlichkeiten nach Potsdam.

Berlin, 8. September. Der Fürst Gortschakoff hat heute längere Zeit im auswärtigen Amte mit Sr. Durchlaucht dem Fürsten-Reichskanzler konferirt.

Breslau, 8. September. Die Generalversammlung der katholischen Vereine Deutschlands wird morgen früh 10 Uhr eröffnet werden. Vorher wird der Fürstbischof im Dome ein Hochamt abhalten. Bis jetzt sind etwa 400 Theilnehmer aus allen Gegenden Deutschlands angekommen, darunter der Reichstagsabgeordnete Graf Ballestrem, Graf Henkel von Donnersmark (katholische Linie), Graf Saurma, Legationsrath v. Kehler. Von den deutschen Bischöfen wird keiner erscheinen. Die Berichterstatter der hiesigen Zeitungen werden zu den Verhandlungen nicht zugelassen, nur einzelnen Mitgliedern des stenographischen Vereins ist der Zutritt gestattet.

München, 7. September. Der Finanzminister v. Pfretzschner, welcher sich mit Urlaub in der Schweiz aufhält und der, wie fortgesetzt versichert wird, mit der Vorlage einer neuen Ministerliste beauftragt sein soll, trifft in diesen Tagen hier ein. Die Anwesenheit des Regierungspräsidenten von Pracher aus Regensburg, welcher dieser Tage hier verweilte, hing gutem Vernehmen nach nicht mit der Ministerkrisis, sondern mit der Ausführung des Jesuitengesetzes zusammen, welche in nächster Zeit beginnen soll.

Brüssel, 7. September. Die „Indépendance" enthält ein Telegramm aus Haag, welchem zufolge Vaillant, Arnaud, Cournet, Derenre, Lemoussu und Ranvier sich gegen die Verlegung des Sitzes des Generalraths der „Internationale" nach Amerika heftig ausgesprochen und den Kongreß verlassen haben, nachdem es ihm nicht gelungen war, eine politische Organisation für die „Internationale" durchzusetzen. Die Mitglieder des Kongresses begeben sich morgen nach Amsterdam. Montag hält der Kongreß seine letzte Sitzung.

Brüssel, 8. September. Nach einer der „Indépendance" aus Leyden zugehenden Depesche wird der Kongreß der „Internationalen" mit der heute in Amsterdam noch stattfindenden Sitzung seine Arbeiten beschließen. Die föderalistische Fraktion des Kongresses beabsichtigt am Montag in Brüssel zusammenzutreten.

Haag, 6. September. Die heute Abend stattgehabte Sitzung des Kongresses der „Internationalen" trug einen sehr stürmischen Charakter. Die Diskussion über die Befugnisse des Generalraths wurde nicht fortgesetzt, nachdem in der vorangegangenen geheimen Sitzung bereits zwei Artikel der betreffenden Vorlage votirt waren. Die beiden in Rede stehenden Artikel waren: „Art. 2. Der Generalrath ist gehalten, die Resolutionen des Kongresses zur Ausführung zu bringen und darüber zu wachen, daß in allen Ländern die Prinzipien der Statuten zur Anwendung gelangen. — Art. 6. Der Generalrath ist ermächtigt, Zweigvereine Sektionen und sonstigen Vereinigungen bis zum nächsten Kongreß zu suspendiren." — Die Diskussion in der öffentlichen Sitzung drehte sich um den Antrag: „Es ist nothwendig, daß sich das Proletariat gegenüber der Bourgeoisie als politische Klasse konstituire, und zwar ist diese politische Konstituirung des Proletariats zum Siege der sozialen Umwälzung, deren Zweck die Abschaffung des Klassenunterschiedes ist, nothwendig." Vaillant, Hepner, Guillaume und Longuet betheiligten sich in ausführlichen Reden an der Diskussion. Dieselbe verlief ohne Resultat, da die Sitzung allmälig einen so tumultuarischen Charakter annahm, daß eine Fortsetzung der Debatte unmöglich wurde.

Haag, 7. September. Heute schon fand die letzte Sitzung der „Internationale" statt, die Abends 9 Uhr geschlossen wurde. Es bestätigt sich, daß der Sitz des Generalrathes von London nach New-York verlegt ist. Karl Marx hat die Meinung ausgesprochen, nicht wieder zum Mitglied des Generalrathes ernannt zu werden. Der nächste Kongreß soll in der Schweiz abgehalten werden. — Morgen soll noch eine Volksversammlung in Amsterdam stattfinden.

Haag, 8. September. Außer Karl Marx ist auch Engels nicht mehr Mitglied des Generalraths der „Internationale". Bakunin und zwei Delegirte aus der Schweiz sollen wegen angeblich gegen die „Internationale" begangenen Verraths aus derselben exkludirt worden sein.

Amsterdam, 8. September. Die von der Amsterdamer Sektion hierher eingeladenen Delegirten der „Internationalen" hielten um 1 Uhr Mittags ein Meeting ab. Das Publikum zeigte nur wenig Interesse. Etwa 150 Personen waren erschienen. George (Newyork), Marx, Longuet, Dupont, Lafargue, Duval, Becker und einige andere Mitglieder der Internationalen sprachen über den Zweck der Organisation der Internationalen. Der Schluß des Meetings erfolgte gegen 3½ Uhr.

Madrid, 8. September. Soweit das Ergebniß der Senatorenwahlen vorliegt, gehören von den Gewählten 144 der radikalen Partei, 38 verschiedenen anderen Parteien an. Aus 4 Provinzen, von den kanarischen Inseln und von Portoriko ist das Wahlresultat noch nicht bekannt. In Huesca und Cadix ist die Wahl vertagt worden. Unmittelbar nach dem Zusammentreten der Kortes soll, wie verlautet, denselben eine bestimmte Vorlage wegen einer neuen großen Anleihe gemacht werden.

London, 7. September. „Saturday Newiew" führt in einem Leitartikel über die Begegnung der drei Kaiser in Berlin den Gedanken aus, daß das Ausland in der deutschen, die ganze Nation umfassende Armee nur eine besondere Garantie für Erhaltung des Friedens zu erblicken habe. Deutschland habe seine aus dem Feldzuge heimkehrenden Truppen nicht als Krieger und Helden gefeiert, sondern als rückkehrende Familienglieder willkommen geheißen. Deutschland habe erst kürzlich durch die schlichte anspruchslose Begehung des Jahrestages von Sedan abermals kundgethan, daß es frei sei von dem Rausche, zu welchem sonst kriegerische Erfolge und militärischer Ruhm verleiten. Die Kaiserzusammenkunft sei als eine öffentliche Manifestation für Erhaltung des Friedens zu bezeichnen. — Ein Cityartikel der „Times" erwähnt, daß in nächster Woche abermals 500,000 Pfd. Sterl. ihren Weg nach Deutschland nehmen würden; indeß werde wahrscheinlich dieser ganze Betrag aus den Vorräthen des offenen Marktes gedeckt werden, ohne daß die Bank in Anspruch genommen zu werden brauche. — Dasselbe Blatt läßt sich aus Paris über die Basis der Unterhandlungen mit Frankreich wegen eines neuen Handelsvertrages mittheilen, daß der Abschluß eines Handelsvertrages auf unbestimmte Zeit beabsichtigt werde und daß, falls der eine oder der andere der Kontrahenten den Tarif für einen Artikel zu modifiziren wünsche, diese Modifizirung nicht eine Kündigung des Vertrages oder eine Modifizirung anderer Artikel in sich schließen solle. Frankreich hatte durch seine Unterhändler ausdrücklich erklären lassen, daß die von französischer Seite vorgeschlagenen Abänderungen keinerlei schutzzöllnerische Tendenzen hätten und daß eine weitere Modifizirung der von der Nationalversammlung für gewisse Rohprodukte votirten Zollsätze nicht beabsichtigt werde. Zugleich wurden französischer Seits Kompensationszölle in genau festgestellten Proportionen zwischen Rohprodukten und Fabrikaten in Vorschlag gebracht, wie 2 Prozent für Baumwollfabrikate, 2½ Prozent für Seidenfabrikate, 2½ und 3 Prozent für Wollfabrikate.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 8. September.

Bei dem gestrigen Galadiner im Schlosse brachte der Kaiser Wilhelm folgenden Trinkspruch aus: „Mit dem Gefühle des herzlichsten Dankes für Ihre Anwesenheit erhebe ich das Glas auf das Wohl meiner kaiserlichen Gäste." Die auf den Toast folgende Musik ging in die Melodie: „Gott erhalte Franz den Kaiser" über. Alsbald erhob sich Kaiser Franz Josef zu einem Trinkspruche, den vorhergegangenen herzlich dankend erwidernd: „Gott erhalte, beschütze Kaiser Wilhelm, Kaiserin Augusta und das königliche Haus." Nach nur kurzer Pause ergriff Kaiser Alexander das Wort: „Ich trinke auf das Wohl der tapferen preußischen Armee!" Der Kaiser von Rußland hat die Prinzen Karl und Albrecht (Vater) von Preußen zu russischen Feldmarschällen ernannt und den ältesten beiden Söhnen des Kronprinzen, Prinz Friedrich Wilhelm und Prinz Heinrich den St. Andreas-Orden verliehen.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 9. September.

— Dem Rechtsanwalt und Notar Herrn Dockhorn hierselbst ist der Kronenorden am Erinnerungsbande für seine Thätigkeit als Vorstand des hiesigen Hilfsvereins in dem Kriegsjahr 1870—71 verliehen worden.

— **Im Volksgarten** kommt heute zum Benefiz der Frau Thieme und des Herrn Jakobi ein dreiaktiges Stück: „Im Dorfe" oder „ein edles Mädchenherz" zum ersten Male zur Aufführung. Frau Thieme gehört der Bühne seit deren Gründung an.

— **Die Kunstreitergesellschaft** von Salomonski, gegenwärtig in Danzig, wird vom 1. November d. J. ab mit ihren 120 Pferden in unserer Stadt Vorstellungen geben, und soll zu diesem Behufe ein großer Zirkus auf dem Kanonenplatz erbaut werden, zu dessen Errichtung das hiesige Gouvernement bereits die Erlaubniß ertheilt haben soll.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Wieder-Inkurssetzung von Inhaberpapieren.** Die in den Häusern des Landtages 1871 und 1872 in Folge mehrerer Petitionen erörterte Frage: ob die gleichzeitige, von demselben Inhaber in einer und derselben Verhandlung erklärte Wieder-Inkurssetzung mehrerer auf den Inhaber lautenden Werthpapiere bei dem Kostenansatze als ein oder als mehrere Akte der freiwilligen Gerichtsbarkeit anzusehen sei, ist nunmehr und zwar in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen des Landtages vom Justizminister endgiltig dahin entschieden worden, daß in Zukunft die Kosten nur nach dem Gesammtwerthe der Papiere zum Ansatz gelangen sollen.

** **Dortmunder Union.** Die Aktionäre der „Union", Aktien-Gesellschaft für Bergbau, Eisen- und Stahl-Industrie zu Dortmund werden auf den 5. Oktober zu einer außerordentlichen Generalversammlung eingeladen, um über die proponirte Erhöhung des Aktienkapitals um 2,200,000 Thlr. Beschluß zu fassen. Die neu auszugebenden Aktien sollen den derzeitigen Aktionären zum Pari-Course überlassen werden und zwar nach dem Verhältniß von einer neuen Aktie auf funf alte. Die Vermehrung des Aktien-Kapitals ist durch die Erwerbung großer Kohlenfelder Seitens der „Union" bedingt.

Wien, 7. September. Die italienische Regierung hat die Subskription auf die Türkenloose in ganz Italien verboten. — Gleichzeitig mit den Verhandlungen über die Konzessionirung des großen galizischen Bahnnetzes wurden im Handelsministerium auch die Konzessionsbedingungen für die im Reichsrathe bereits genehmigte Böhmische Bahn von Liebenau nach Kuschwerda, sammt der Zweigbahn festgestellt. Das Konsortium besteht aus der Fusion zweier Konkurrenzgruppen (20 Mitglieder) und werden nur die beiden Präses, Fürst Schwarzenberg und Graf Hartig als Konzessionsträger erscheinen. Nach der Zurückkunft des Kaisers wird die Konzessionsertheilung erfolgen. — Unter der Firma: British and austro hungarian coal and iron company ist in London auf Basis der mit der Wechslerbank liirten Kohlen- und sonstigen Bergwerke eine Gesellschaft in Bildung begriffen. Das Aktienkapital wird 1 Million Pfd. Sterling betragen. Die Aktien a 10 Pfd. Sterling sollen nur in London aufgelegt werden.

** **Schweizer Westbahn.** Die enorme günstige Entwickelung der Bahn und die demzufolge eingetretene Kurssteigerung hat u. A. die Wirkung gehabt, daß fast das sämmtliche seiner Zeit hierher gelangte Material nach der Schweiz zurückgekehrt ist.

** **Rumänische Bahnen.** Nach einem Wiener Telegramm soll die Strecke Roman-Bukarest am 13./1. September feierlich eröffnet werden. Offiziell ist diese Depesche noch nicht hierher gelangt, doch weiß man hier, daß die Rekonstruktion dieser Bahnlinie bis zum 13./1. September vollendet sein sollte. Es ist dieses „vollendet" jedoch nur im begrenzten Sinne zu verstehen; es wird auch nach dem Eröffnungstage an der Bahnlinie weiter gearbeitet werden müssen. In jedem Fall ist man hier versichert, daß die rumänische Regierung nicht absolut auf ihrem Scheine bestehen, sondern der Gesellschaft in Anerkennung von deren Anstrengung alle mögliche Nachsicht zu Theil werden lassen wird.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 9. September.

HOTEL DE BERLIN. Kleriker v. Palnowski a. Braunsberg, Techniker Eggerts a. Groß-Schlaefken i. P., die Kaufl. Prange a. Vörde, Pilczewski a. Urlitsch, Manthey a. Konin, Fabrikant Rosenfeld aus Polen, Brauereibes. Dokowicz a. Wollstein, Gutsbes. Schwabe aus Lowenczyn, Rittergutsbes. Mudrak u. Tochter a. Markowice.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbes. v. Czapski u. Fam. a. Littauen, v. Wesierski a. Przebroda, v. Jackowski a. Jablowo, Hoppe a. Gosciwola, Dr. Szuman u. Frau a. Walentynowo, v. Zakrzewski u. Frau a. Zabno, Frau v. Ostrowska a. Kgr. Polen, v. Trojacki a. Krakau, v. Pągowski a. Gluszyn, J. M. v. Kraszkowski a. Kroszyn, v. Korytkowski a. Zieliniec, v. Karczewski a. Wyszakowo, v. Wesierski u. Fam. a. Zerniki, v. Korytowski a. Rogowo, v. Malczewski a. Smolary, v. Piotrowski a. Kgr. Polen, v. Chrzanowski a. Gorzykowo, Kreisrichter Wiener a. Trzemeszno, die Kaufl. Martini a. Stettin, Mendelsohn a. Hamburg, Jarnatowski a. Santomysl.

SCHWARZER ADLER. Beyer a. Tarnowice, Schulz u. Schmidt a. Meseritz, Frau Kurowska a. Zabno, Zakrzewski a. Welna, Brzyski a. Jablkowo, Slagowski a. Runowo, Eskowski a. Konin, Meisner a. Neuteich, Dziurobek a. Rogasen, Jankiewicz a. Mogilno.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Geh. Sanitätsrath v. Zelasko u. Fam. a. Kowanowko, die Fabrikant Zorn a. Elberfeld, Meyerstein aus Dresden, die Rittergutsbes. v. Chlapowski u. Frau a. Kopaszewo, Brelti u. Frau a. Warschau, Opitz a. Lowencin, Frau Gräfin v. Arco a. Wronczyn, v. Werder, Kundler a. Popowo, Lange jun. a. Groß-Rybno, Inspektor Buckatzsch a. Chyby, prakt. Arzt Dr. Pleßner aus Berlin, Fabrikant Prenthi a. Rußland, Bankdirekror Marchenberg a. Leipzig, Ziegeleibes. Kneuer a. Coßwig, Brauereibes. Pfannenberg a. Zerbst in Dessau, Oberamtmann Kuhlke a. Posen, die Kaufleute Arthur Rosenthal a. Hamburg, R. Holop a. Stettin, A. Oppenheim u. Jacobi a. Berlin, Rudolph May a. Paris, Prager a. Thorn, Helling a. Hamburg, Besseg a. Stuttgart, Einj.-Freiw. v. Wollschläger a. Posen, Rentier Krayn u. Frau a. Posen, die Lieutenants Meerkatz a. Samter, v. Jagemann, Mollard u. Rittmeister Ludendorf a. Lissa.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Holzhändler Heinrich a. Schwiebus, Chemiker Ziemski a. Pleschen, die Kaufleute Furdel aus Magdeburg, Becker a. Stettin, Wundrich a. Köln, Ingenieur Annelt a. Bromberg, Lieutenant Greiser a. Meseritz, Reg.-Rath Krob a. Breslau, Braumeister Stemke a. München, Fabrikbes. Altmann a. Dresden, Oberamtmann Greve a. Liegnitz, Schulinspektor Hennig a. Glogau, Dolmetscher Knobel a. Breslau, Weinhändler Herrnberg a. Ungarn, Rentier Greifenhagen a. Bern, Maschinenbauer Schulze a. Berlin, Student Mühlbach a. Greifswald.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 5. Septbr. Goldagio 13⅞, ⁵/₂₀ Bonds 1885. 114½.

Berlin, den 7. September 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 6.
Weizen schwankend,		
Sept.	82¼	83¼
Sept.-Okt.	82¼	82⅝
April-Mai	78⅞	78¾
Roggen behauptet,		
Sept.	53⅜	53½
Sept.-Okt.	53⅜	53½
April-Mai	53¾	53⅞
Rüböl höher,		
Sept.	22 11/12	22⅔
Sept.-Okt.	22 11/12	22⅔
April-Mai	23 11/12	23⅔

		Not. v. 6.
Spiritus matt,		
Sept.	23 7	23 4
Sept.-Okt.	20 9	20 10
April-Mai	18 23	18 26
Hafer,		
Sept.	46⅛	46¼
Petroleum,		
do. loko	—	—
Kündigung für Roggen	950	1850
Kündigung für Spiritus	—	—

Stettin, den 7. September 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 6.
Weizen fest,		
Septbr	85½	85¼
Sept.-Okt.	81¾	81½
April-Mai	80	79¾
Roggen fest,		
Sept.-Okt.	51⅝	51½
Okt.-Nov.	52	51¾
April-Mai	53¼	52⅝

		Not. v. 6.
Rüböl fester,		
loko	22⅝	22¾
Sept.-Okt.	22¼	22⅛
April-Mai	23½	23¼
Spiritus fest, loko	23¾	23⅝
Sept.	23¾	23 5/12
Sept.-Okt.	20⅛	20⅝
April-Mai	18⅝	18¾

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 7. September, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Schwül. Weizen niedriger, hiesiger loko 8, fremder loko 7, 20, pr November 7, 21, pr. März 7, 11½, pr. Mai 7, 14½. Roggen niedriger, loko 5, pr. November 4, 23½, pr. März 4, 29½, pr. Mai 5, 3. Rüböl höher, loko 12 5/10, pr. Oktober 12⁷/₂₀, pr. Mai 1873 12 5/10. Leinöl loko 13 5/10.

Breslau, 7. Septbr., Nachmt. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. September 2 5/12, pr. September-Oktober 19½. Weizen pr. September 88. Roggen z. September 56⅞, pr. September-Oktober 55⅞, pr. April-Mai 55⅞. Rüböl pr. September-Oktober 100 Kilogr. 22⅞, pr. April-Mai 100 Kilogramm 23⅞. Zink fest.

Bremen, 7. September. Petroleum fest, Standard white loko 19 Mark 50 Pfennige.

Hamburg, 7. September, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko ruhiger, auf Termine matt. Weizen pr. September-Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo nett in Mk. Banko 169 G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 158 G., pr. November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilonetto in Mk. Banko 157 G., pr. April-Mai 127-pfd. pr. 1000 Kilo nettoin Mk. Banko 158 G. Roggen pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 99 G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 100½ G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 101 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 104 G. Hafer und Gerste fest. Rüböl behauptet, loko 23 Br., pr. Oktober 23, pr. Mai 23⅞. Spiritus fest, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. September 18½, pr. Oktober-November 16, pr. April-Mai 15½ preußische Thaler. Kaffee ruhig, Umsatz 150 Sack. Petroleum fest, Standard white loko 13½ B. u. G., pr. September und pr. Oktober-Dezember 13½ G. — Wetter: Schön.

Liverpool, 7. Septbr., Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 3000 Ballen. Ruhig.

Middling Orleans 10½, middling amerikanische 10 5/16, fair Dhollerah 7, middling fair Dhollerah 6¼, good middling Dhollerah 5¾, middling Dhollerah 5, Bengal 4¾, New fair Domra 7 1/16, good fair Domra 7¾, Pernam 9⅞, Smyrna 8, Egyptische 9¾.

Orleans nicht unter good ordinary November-Dezember-Verschiffung 9 13/16, Upland desgl. 9 9/16 d.

Manchester, 6. Septbr., Nachmittags 12r Water Armitage 9⅞, 12r Water Taylor 11½, 20r Water Micholls 13½, 30r Water Gidlow 15, 30r Water Clayton 15½, 40r Mule Mayoll 14⅞, 40r Medio Wilkinson 16½, 36r Warpcops Qualität Rowland 15½, 40r Double Weston 16½, 60r do. do. 18½, Printers ¹⁶/₁₆ ³⁴/₅₀ 8½ pfd. 132. Gutes Geschäft, Preise anziehend.

Amsterdam, 7. Septbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Min. Getreide-Markt (Schlußbericht). Roggen pr. März 190, pr. Mai 193. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 7. Septbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen fest, dänischer 36½. Roggen unverändert, französischer 18¾. Hafer stetig. Gerste fest, Donau 18. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko und pr. September 48½ bz., 49 B., pr. Oktober 49 bz., 50 B., pr. September-Dezember 49½ bz., 50 B., pr. November-Dezember 50 bz., 51 B Steigend.

Paris, 7. Septbr., Nachmittags. Produktenmarkt. Rüböl steigend, pr. September 91, 50, pr. Novbr.-Dezbr. 93, 00, pr. Januar-April 94, 50. Mehl ruhig, pr. September 66, 50, pr. November-Dezember 62, 75, pr. November-Februar 62, 50. Spiritus pr. September 50, 50. — Wetter: Schön.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
7. Sept.	Nachm. 2	27" 10''' 46	+ 21°5	NW 0-1	heiter. Ci-st.
7. "	Abnds. 10	27" 9''' 55	+ 17°0	NW 0-1	hlbht. St. Wetterl.
8. "	Morgs. 6	27" 10''' 96	+ 14°7	NW 0-1	trübe. St.
8. "	Nachm. 2	27" 9''' 99	+ 18°9	W 2	trübe. St., Ni.
8. "	Abnds. 10	27" 9''' 93	+ 14°3	NW 1-2	heiter. St. [1])
9. "	Morgs. 6	27" 10''' 16	+ 10°8	WNW 1-2	trübe. St., Ci-cu.

[1]) Regenmenge: 0,5 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 7. Sept. 8 Uhr Vormittags 0,74 Meter.
" " 8. " " " " 0,66 "

Breslau, 7. September. Auf günstige auswärtige Kurse, eröffnete die heutige Börse in sehr lebhafter Stimmung für Spekulationspapiere, mit etwas höheren Kursen, die bis zum Börsenschluß behauptet wurden. Oester. Kredit 210 a ¼ a ½ bez. u. Gd., Lombarden 132 a ⅝ a ¼ bez. u. Br., Franzosen 207 Gd., Italiener 67 Gd., 1860er Loose 96½ Gd. Einheimische Banken eröffneten mit höheren Kursen gegen gestern, mußten jedoch einen Theil der erzielten Avancen wieder aufgeben. Stark offerirt und bedeutend weichend waren hiesige Maklerbanken; die überstürzte Gründung zweier, nach andrer Version sogar dreier neuer Banken, erschracken das Publikum und bringen vieles Material zum bestmöglichen Verkauf an den Markt. Junge Diskonto-Bank 139—137½ bez. u. Br., Entrepot 107½ Br., Wechslerbank 146½ bez., Schles. Bank 183 Br., Prov. Wechslerbank 130½ Gd., Bresl. Maklerbank wurde in großen Posten von 164—160 gehandelt, erholten sich jedoch bis auf 163, wozu sie offerirt blieben. Oberschles. Bank wurde heute, wie gestern, bis 108½ bez. Bahnen geschäftslos. Von Industriewerthen waren Bergwerks-effekten gesucht, während andere ganz vernachläßigt blieben. O./S. Eisenbahnbed. 152⅞ bez. u. Gd., Laura 195—193½ bez. u. Gd., Immobilien 160—158 bez. u. Gd, Rehorst u. Bauer-Stamm 110 Br., Prioritäten 100 Br., Prämien und Kredit 212½—2½ bez., Lombarden 133½—2 Gd., Franzosen 210—2½ Gd., Maklerbank 167—3 bez., Maklerbank mit Rückprämie 161—3 bez. und in Posten Br.

Freiburger 140. Oberschlesische 218½. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 134½. do. do. Prioritäten 133⅞. Lombarden 132½. Italiener —. Silberrente 65⅞. Rumänier 47. Breslauer Diskontobank 146½. do. neue 138. do Wechslerbank 146½ Schlesische Bankverein 182 Kreditaktien 210¼. Oberschl. Eisenbahnbed. 152. Laurahütte 196. Oesterr. Banknoten 92¼ Russische Banknoten 82½. Bresl. Maklerbank 163. do Makler.-V.-Bank 143½. Berliner Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank —. Breslauer Provinz.-Wechslerbank 131. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 7. Septbr, Nachmittags 2 Uhr 30 Min. Fest. [Schlußkurse.] Lombarden 230⅞. Nordwestbahn 232⅞. Kreditaktien 367½. Türken 51½. Silberrente 65⅞. 1860er Loose 96. 1864er Loose 161⅞. Ungarische Anleihe 81. Ungarische Loose 115½. Bundesanleihe 100⅞. Amerikaner de 1882 96¼. Franzosen alte 362½. Franzosen neue 265⅞. Berliner Bankverein 158. Frankfurter Bankverein 155 Frankf. Wechslerbank 117. Centralbank 122½. Newyorker 6proz. Anleihe 95⅞.

Frankfurt a. M., 7. Septbr., Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96⅞, Kreditaktien 366⅞, 1860er Loose 95¹⁵/₁₆, Franzosen 361½, Galizier 259½, Lombarden 230¾. Silberrente 65 9/16, deutsch-österreich. Bank 131¾, Hahn'sche Effektenbank 141½, Brüsseler Bank 116. Still.

Wien, 7. September (Schlußkurse.) Sehr fest. Eperies-Tarnow zu 3 Fl. Prämie gehandelt.

Silberrente 71, 30. Bankaktien 887, 00. Kreditaktien 342, 80. Franzosen 338, 00. Galizier 241, 50. Nordwestbahn 217, 20. London 109, 00. Paris 42, 40. Frankfurt 92, 30. Böhmische Westbahn 249, 00. Kreditloose 190, 00. 1860er Loose 105, 70. Lomb. Eisenbahn 214, 50. 1864er Loose 146 25. Unionbank 278, 75. Austro-türkische 116, 00. Napoleons 8, 70½. Elisabethbahn 254, 70.

London, 7. September, Nachmittags 4 Uhr. Neueste türkische Bonds mit ½ Prämie gehandelt.

Konsols 92 9/16. Italienische 5prozentige Rente 67. Lombarden 19⅞. Türkische Anleihe de 1865 52⅞. 6proz. Türken de 1869 64⅞. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92 11/16. Englische Wechslerbank —.

Paris, 7. Septbr, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 55, 55, neueste Anleihe de 1872 88, 70, Anleihe de 1871 85, 70, italienische Rente 68, 50, Franzosen 787, 50, Lombarden 506, 25.

Paris, 7. September, Nachmittags 3 Uhr. Neueste türkische Loose mit 2, 25 Prämie gehandelt.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 55, 50. Anleihe de 1871 85, 72½. Anleihe de 1872 88, 67½. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 68, 55. do. Tabaks-Obligationen 487, 50. Franzosen (gest.) 788, 75. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn 502, 50. Lombardische Eisenbahn-Aktien 510, 00. do. Prioritäten 265, 00. Türken de 1865 54, 15. do. de 1869 330, 00. Türkenloose 188, 50. 5proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) 106, 87. Goldagio 6¼.

Newyork, 7. Septbr., Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 12¾, niedrigste 11⅞. Wechsel auf London in Gold 108⅞. Goldagio 12¾. ⁵/₂₀ Bonds de 1885 114½. do. neue 110⅞. Bonds de 1865 113 Erie-Bahn 48½. Illinois 133. Baumwolle 22½. Mehl 7 D. 50 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 24½. do. do. Philadelphia 23¾. Havannahzucker Nr. 12 9½.

Der Dampfer „Herman" ist gestern Morgens 6 Uhr hier eingetroffen.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 7. Septbr. 1872.

Berlin, 7. September. Die Börse war auch heut in Folge guter auswärtiger Notirungen sehr fest gestimmt, auf allen Gebieten zeigte sich Kauflust und günstige Stimmung. Von den Spekulationspapieren waren besonders Kredit und Lombarden belebt. Fonds waren fest; Renten, besonders österr., steigend. Eisenbahnen im Allgemeinen beliebt und steigend, besonders Rheinische, Görlitzer, Köln-Mindener, Rumänen. Banken belebt und steigend, besonders Berl. Bank, Diskonto, Deutsche Union, Petersburger Internationale, welche abermals höher und sehr belebt waren, Zentralbank für Industrie, Berl. Bankverein, Preuß. Kredit, Vereinsbank Quistorp. Industriepapiere fest bei gutem Verkehr; besonders Brennereien, Baugesellschaften, Berl. Phönix Berl. Vulkan, Hagener Gußstahl, Eggels, Redenhütte, Dortmunder Union u. A. Wechsel fest und gefragt.

Auch heute hielt die Kauflust für Prämien an und waren bis zum Schluß bezahlt.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100½ bz
Konsolidirte Anl.	4½	103⅛ bz
Freiwillige Anleihe	4½	101½ G
Staats-Anleihe	4½	100⅞ bz
do. do.	4	96 bz G
Staatsschuldscheine	3½	91⅛ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	123½ bz
Kurh.40 Thlr.Obl.	—	72½ B
Kur.u.Neum.Schld	3½	89¼ bz
Oderdeichbau-Obl.	4½	98 B
Berl. Stadt-Obl.	5	103½ bz G
do. do.	4½	100 bz
do. do.	3½	84 G
Berl. Börsen-Obl.	5	— —
Pfandbriefe: Berliner	4½	98⅞ bz
do.	5	102½ bz
Kur. u. Neum.	3½	84 G
do. do.	4	92½ bz
do. neue	4½	101¼ B
Ostpreußische	3½	85¼ G
do. do.	4	94 G
do. do.	4½	100 G
do. do.	5	100½ bz
Pommersche	3½	82⅞ bz
do. neue	4	92½ bz
Posensche neue	4	92 bz
Schlesische	3½	- —
Westpreußische	3½	82 bz
do. do.	4	93 B
do. neue	4	92 B
do. do.	4½	99¼ bz
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	97½ B
Pommersche	4	96¼ bz
Posensche	4	95⅞ G
Preußische	4	95⅞ G
Rhein-Westf.	4	97¼ B
Sächsische	4	95¼ B
Schlesische	4	95⅛ G
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102½ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	101½ bz
Meininger Loose.	—	4¼ B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95⅞ bz G
Hamb.50Thlr.Loose	3	47⅞ G
Oldenb.40Thl.Loose	3	38⅞ B
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	99⅞ bz
NeueBad.35fl.Loos.	—	39 G
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	111 bz B
Bair. Pr.-Anleihe	4	112½ B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	22 G
Dessauer Präm.-A.	3½	10 B
Lübecker do.	3½	52½ B
Mecklenb. Schuldv.	3½	84⅞ bz G
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	96⅞ bz B

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	99⅞ B
do. do. 1882	6	96⅞ bz G
do. do. 1885	6	98⅛ bz
Newyork.Stadtanl.	7	97 bz
do. Goldanleihe	6	— —
Finn. 10Thlr.Loose	—	9½ B
Italienische Anleihe	5	66½ bz G
Ital. Tabaks-Obl.	6	94¾ bz
do. Tab.-Akt.70%	6	570 bz
Oester. Pap.-Rente	4⅕	61½ bz
do. Silberrente	4⅕	65⅞ bz G
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	90¼ B
do. 100fl. Kred.-L.	—	120 G
do. Loose (1860)	5	96¼ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	91½ B
do. Bodenkr.-G.	5	95½ bz
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76¾ bz kl. [76 bz
do. Cert. A. 300 fl.	5	93½ G
do. Pfdbr. in S. R.	4	77 G 5% 76½
do. Part. O. 500 fl.	4	102½ B [etbzG
do. Liqu.-Pfandbr	4	64½ bz
Raab-Grazer Loose	4	84½ bz B
Französ. Rente	5	83⅞ etw bz G
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— kl. 98 G
Rumän. Eisenbahn	5	47½-⅜ bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	92½ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	76 G
Russ. engl. Anl. v. 62	5	93½ bz
" " " v. 70	5	92¼ bz
" " " v. 71	5	92 bz
Neue russ.engl. Anl.	3	63 B
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77 bz G
do. 6. "	5	90½ bz
Präm. Anleihe de 64	5	128⅞ bz
" " de 66	5	129⅞ bz
Türk. Anleihe 1865	5	52 bz
Türk. Anleihe 1869	6	62⅞ bz
do. Eisenb. Loose	3	179½ bz
Ungarische Loose	—	65⅞ bz

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	— — j. — —
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	94½ bz
Barmer Bankverein	5	131⅞ bz G
Berg. Märk. Bank	4	117 bz G
Berliner Bank	4	142⅞ bz B
do. Bankverein	5	159⅞ bz G
Berl. Kaff.-Verein	4	230 G
Berl. Handels-Ges.	4	175 etw bz G
B. Wechslerb. 60%	5	108 bz
Bresl. Diskontobk.	4	148½ bz j. 140 [bz G
Bank f. Ldw. Kwilecki	5	113½ B
Braunschw. Bank	4	129 B
Bremer Bank	4	115 G
Coburg. Kredit-Bk.	4	117 B
Danziger Priv.-Bk.	4	118 G
Darmstädter Kred.	4	209½ bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	118½ bz G
Dessauer Kreditbk.	—	14½ B
Berl. Depositenbank	5	— —
Dtsch. Unionsb. 50%	4	127⅞ bz B
Disk. Kommand.	4	325 bz B
Genfer Kreditbank	—	7 G
Geraer Bank	4	160 bz B
Gwb. H. Schuster	4	147⅞ etw bz B
Gothaer Priv.-Bk.	4	25 bz
Hannoversche Bank	4	111¾ bz G
Königsb. Ver.-Bk.	4	113½ bz
Leipziger Kreditbk.	4	190¼ bz G
Luxemburger Bank	4	154 bz G
Magdeb. Privatbk.	4	108 G
Meininger Kreditbk.	4	165 bz j. 156⅞ [bz
Moldau Landesbk.	4	— —
Norddeutsche Bank	4	182⅞ bz
Ostdeutsche Bank	4	115 bz B
do. Produktenbank	4	90½ G
Ostd. Wechsl.-Bbk.	5	— —
Oestr. Kreditbank	5	210-11-10½ bz
Pomm. Ritterbank	4	110 G
Posener Prov.-Bk.	4	114½ G
do. Pr. Wechsl. Disk.	5	102 bz G
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Anth.	4½	212 bz B
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	137⅞ bz
Rostocker Bank	4	122 G
Sächsische Bank	4	169½ bz G
Schles. Bankverein	4	182½ bz G
Thüringer Bank	4	137⅞ bz G
Weimar. Bank	4	123¾ bz G
Prß. Hyp. Vers. 25%	4	119½ B

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	92 B
do. II. Em.	5	98½ B
do. III. Em.	5	98½ G
Bergisch-Märkische	4½	101 G
do. II. Ser. (conv.)	4½	— —
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	82¾ G
do. Lit. B.	3½	82¾ G
do. IV. Ser.	4½	98½ G
do. V. Ser.	4½	97½ G
do. VI. Ser.	4½	97½ G
do. Düsseld.-Elbf.	4	89½ G
do. II. Em.	4½	— —
do. (Dortm.-Soest)	4	— —
do. II. Ser.	4½	— —
do. (Nordbahn)	5	102 G
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	100 B
do. Lit. B.	4½	100 B
Berlin-Görlitzer	5	102 G
Berlin-Hamburg	4	— —
do. II. Em.	4	— —
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	91⅞ B
do. Lit. C.	4	91½ G
Berl.-Stett. II. Em.	4	90½ etw bz G
do. III. Em.	4	90½ bz
B.S. IV. S. v. St. g.	4½	100½ B
do. VI. Ser. do.	4	90⅞ bz
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	— —
Köln-Krefeld	4½	97½ bz
Köln-Mind. I. Em.	4½	99½ G
do. II. Em.	5	103½ bz G
do. do.	4	— —
do. III. Em	4	— —
Köln-Mind. do.	4½	99½ bz B
do. IV. u. V. Em.	4	90½ bz G
Halle-Sorau-Gub.	5	10 ½ B
Märkisch-Posener	5	102 bz B
Magdeb.-Halberst.	4½	98½ bz G
do. do. 1865	4½	98½ bz G
do. do.	5	100½ bz G
do. Wittenb.	3	71¼ G
Niederschl.-Märk.	4	91½ bz G
do. II. S. à 62½ thlr.	4	90 G
do. c I. u. II. Ser.	4	— —
do. con. III. Ser.	4	90 G
do. IV. Ser.	4½	100 G
Niederschl. Zweigb.	5	101¾ B
Obersch. Lit. A. C. D.	4	— —
do. Lit B. E.	3½	83½ G
do. Lit. F. G. H.	4½	99½ G
do. Em. v. 1869	5	101½ B
Brieg-Neisse	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	— —
do. III. Em.	4½	99½ bz G
Oestr.-Franz. St.	3	293 G
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	258½ bz
do. Lomb. Bons	6	99 B
do. do. fällig 1875	6	100 bz B
do. do. fällig 1876	6	100 bz B
do. do. fäll. 1877/8	6	100 bz B
Ostpreuß. Südbahn	5	101½ G
R. Oder-Uferb. I.	5	102½ bz B
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	— —
do. III. v. 1858 u. 60	4½	98⅞ B
do. 1862, 1864, 65	4½	98⅞ B
Rhein Nahe v. S. g.	4½	99½ G
do. II. Em.	4½	99½ G
Schleswig	4½	96 G
Stargard Posen	4	90 G
do. II. Em.	4½	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	91½ G
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	91½ G
do. IV. V. Ser.	4½	99 bz
Galiz. Karl. Ludwb.	5	94⅞ B
Lemberg Czernowitz	5	71⅞ B
do. II. Em.	5	82⅞ bz
do. III. Em.	5	74 bz
Rybinsk Bologoyer	5	84 bz
Kaschau Oderberg	5	88 bz G
Mähr. Schles. Zetrb.	5	82 bz B
Ungar. Ostbahn	5	73½ bz G
do. Nordostbahn	5	81½ bz
Oest. Nordwestbahn	5	9 ⅞ bz
Ostrau Friedland	5	90 B
Prag Dux	5	84⅞ bz B
Czarkow-Azow	5	94 G
Jelez-Woron.	5	91 B
Kozlow-Woron.	5	94½ bz
Karsk-Charkow	5	93⅞ bz
Karsk-Kiew	5	95⅞ bz kl. 96 [bz
Mosko-Rjäsan	5	97½ bz
Rjäsan-Kozlow	5	95⅛ B
Schuja-Ivanow	5	93⅞ bz G
Warschau-Terespol	5	91⅞ bz G
kleine	5	91⅞ G
Warschau-Wiener	5	94⅞ bz
kleine	5	94⅞ bz

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	46½ bz G
Altona-Kieler	5	120 bz
Amsterdm. Rotterd.	4	107 bz G
Bergisch Märkische	4	139et-½ bz
Berlin-Anhalt	4	221½ bz G
Berlin-Görlitz	4	100 bz G
do. Stammpr.	5	105 bz B
Balt. russ. (gar.)	3	54⅞ etw bz G
Brest-Kiew	5	75⅞ G
Breslau-Warsch. St	5	75⅛ bz G
Berlin-Hamburg	4	202 bz G
Berl. Potsd.-Magd.	4	133⅞ bz G
Berlin-Stettin	4	186 bz G
Böhm. Westbahn	5	114 bz
Brest-Grajewo	5	41½ bz (bzG
Bresl. Schw. Frb.	4	140etbzG n. 121½
Köln-Minden	4	174½-5½et-½ bz
do. Lit. B.	5	115 bz
Crefeld Kr. Kempen	5	93⅞ bz B
Galiz. Carl-Ludwig	5	111½ bz
Halle Sorau Gub.	4	66½ bz
do. Stammpr.	5	85⅞ bz G
Hannov. Altenbecker	5	74½ bz II 74½ [bz
Löbau-Zittau	3½	85 bz
Lüttich-Limburg	4	33⅞ bz
Ludwigshaf.-Bexb.	4	— —
Kronprinz Rudolph	5	81½ bz B
Märkisch-Posen	4	60½ bz
do. Prior.-St.	5	84⅞ bz G
Magdeb. Halberst.	4	150 bz G
do. Stammpr. B.	3½	88½ bz
Magdeb. Leipzig	4	257⅞ bz
do. do. Lit. B.	4	101⅞ bz
Mainz-Ludwigsh.	4	184⅞ bz G
Münster-Hammer	4	95 G
Niederschl. Märk.	4	94½ G
Niederschl. Zweigb.	4	111⅞ bz
Nordh. Erf. gar.	4	78 bz G
do. Stammpr.	5	70 G
Oberheff. v. St. gar.	3½	voll. 82 G
Oberschl. Lit. A. u. C.	3½	218½ bz G
do. Litt. B.	3½	193 etw bz G
Oest. Frnz. Staatsb.	5	206⅞-7½-7 bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	132-½-¼-3-2⅞ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	47½ bz
do. Stammpr.	5	71 bz
Rechte Oderuferb.	5	133½ bz G
do. do. St. Pr.	5	132 bz G
Reichenberg-Pard.	4½	83⅞ bz
Rheinische	4	172⅞-3⅞-½ bz
St. P. Lit. B. v. St. g.	4	91½ et bz G
Rhein-Nahebahn	4	47½ bz B
Russ. Eisenb. v. St. g.	5	94½ bz G
Stargard-Posen	4½	99⅞ G
Schweizer Westb.	4	53½ bz G
do. Union	4	29½ bz G
Thüringer	4	157⅞ bz
do. B. gar.	4	89 bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	89 bz B

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅞ G
Goldkronen	—	9. 7½ bz
Louisd'or	—	110½ G
Sovereigns	—	6. 21⅞ bz G
Napoleonsd'or	—	5. 10 bz
Imp. p. Zpfd.	—	464 G
Dollars	—	1. 11½ B
Fremde Noten	—	99⅛ G
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅛ bz
Oesterr. Banknoten	—	91⅞ bz
Russische do.	—	81⅞ bz

Wechsel-Kurse vom 7. Sept.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250 fl. 10 T.	2½	139⅞ G
do. 2 M.	2½	139⅛ G
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149¼ G
do. 2 M.	3	148⅞ G
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 21⅛ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79⅛ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91⅞ B 91⅞ G
do. do. 2 M.	6	90⅞ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 22 bz
Frankf. 100 fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	90 bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	81⅞ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	1050 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 G
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	124 B
Magdeb. " "	—	1027 G
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	128 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln		575 B
Magdeb. " "	—	106 B
Berl. Hagelversich.	—	151 B
Magd. Hag. V.-Ges.	—	94 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	88 G excl.
Berl. Papier-Fabr.	—	104 B
Berlin. Aquarium.	—	114 G
Berl. Zentral-Heiz.	—	136 bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	119 bz B
Berl. Brauer. Tivoli	—	136 bz
Brauerei Moabit		108 G
Berl. Bockbrauerei	—	114⅞ bz
Brauer. Patzenhofer	—	125 bz
Brauerei (Wiesner.)	—	92 bz
Masch.-Fab (Lincke)	—	103 bz j. 101 B
Fabrik Schering	—	128⅞ bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	96½ bz B
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	117 bz
Fonrob. Gutta-P.	—	97 B
Freund Masch-Fabr.	—	104⅞ bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	127⅞ bz
Kön.- u. Laurahütte	—	198 bz
Nordd. Papierfabr.	—	99½ bz B
Stobwas. Lamp.-F.	—	88½ bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	120 B
Schl. Lein. (Kramsta)	—	109½ bz G
Bergb. (Redenhütte)	—	143⅞ bz G
Brl. Baugs. Pleßner	—	137⅞ bz

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.